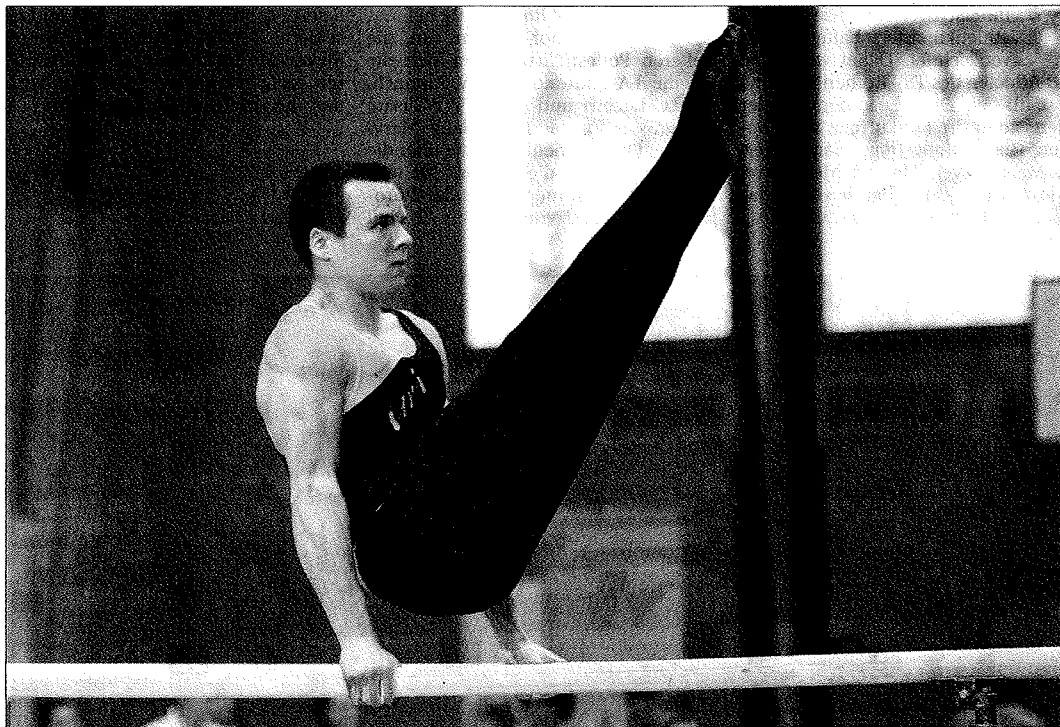


Dubacher knapp abgefangen



Claudio Dubacher verpasste den Sieg in der Kategorie 6 nur um Haaresbreite.

Bild Urs Hanhart

GERÄTETURNEN Beim Uri-stier-Cup präsentierten sich die einheimischen Turner in glänzender Verfassung. Claudio Dubacher verpasste den Sieg im K6 nur hauchdünn.

URS HANHART
urs.hanhart@urnerzeitung.ch

Der wichtigste Turnwettkampf für Männer im Kanton Uri, der übers Wochenende in Altdorf ausgetragen wurde, lockte einmal mehr sehr viel Publikum an. Die Fans der einheimischen Akteure kamen denn auch voll auf ihre Kosten. In der Königsklasse K7

vermochte zwar kein Urner ganz vorne mitzumischen, dafür kämpften die Lokalmatadoren vom TZ Schattdorf in der zweithöchsten Kategorie K6 um den Sieg mit. Allen voran Claudio Dubacher, der einen Bombenstart in den Fünfkampf hinlegte. Nach den ersten beiden Geräten Sprung (9,70 Punkte) und Barren (9,65) übernahm er die Führung.

Sieg am Reck vergeben

Am Reck musste Dubacher dann aber einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Ihm war auch klar, warum: «Der Abgang ist mir leider ziemlich missraten. Ich hatte zu wenig Höhe, was mich sicherlich einige Zehntelpunkte kostete.» Im Bodenturnen (9,45) und an den Schaukelringen (9,50) lieferte der durch seine Grösse sehr elegant wirkende,

19-jährige Urner dann wieder nahezu tadellose Leistungen ab. Wegen der verhältnismässig tiefen Recknote von 9,25 konnte er sich aber nicht mehr

«Es sind jeweils Nuancen, die entscheiden.»

CLAUDIO DUBACHER,
SPITZENTURNER

ganz an die Spitze zurückkämpfen. Letztlich fehlten dem angehenden Multimediaelektroniker, der 47,55 Punkte totalisierte, läppische 0,05 Zähler zum Kategoriensieg. Diesen riss sich der

starke Aargauer Christian Carisch (STV Gränichen) unter den Nagel.

Für Claudio Dubacher kein Beinbruch, wie er nach dem Wettkampf betonte: «Der knappe Abstand gibt mir die Gewissheit, dass ich ganz vorne mithalten kann. Beim nächsten Wettkampf wird sich das Blatt möglicherweise bereits wieder zu meinen Gunsten wenden. Es sind jeweils Nuancen, die entscheiden.» Dubachers Hauptsaisonziel ist die Schweizer Meisterschaft, die im Herbst ausgetragen wird. Dort peilt er im Einzelwettkampf einen Podestplatz an. Im Teamwettbewerb möchte er zusammen mit seinen Vereinskollegen vom TZ Schattdorf den im letzten Jahr errungenen K6-Titel erfolgreich verteidigen. Diesbezüglich stehen die Chancen sicherlich sehr gut, denn mit Ivan Gisler schaffte es im K6 ein weiterer Urner aufs Podest. Sein Total von 47,20 Punkten reichte zum 3. Platz. Simon Fetscher als Sechster und Erich Zberg als Siebter rundeten das tolle Mannschaftsergebnis der Schattdorfer noch ab.

Zwei Urner Kategoriensiege

Auch sonst schnitten die Lokalmatadoren vom TZ Schattdorf bei ihrem Heimwettkampf hervorragend ab. Insgesamt gab es sechs Podestplätze zu feiern. Dario Gisler holte in der Kategorie 5 sogar den Sieg, mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,05 Punkten auf den Aargauer Julien Müller. Ebenfalls ganz oben stand Alex Zraggen in der Kategorie 4. Silber gab es für Noah Infanger in der Kategorie 1 und Bronze für Nino Epp in der Kategorie 3.

Im Wettkampf der Königsklasse K7 musste Titelverteidiger und Topfavorit Marco Honauer (STV Ballwil) seine Ambitionen auf den Tagessieg bereits nach dem Startgerät begraben. Für seine völlig missglückte Schaukelringübung erhielt er lediglich 8,80 Punkte. Hätte er sich 9,30 Zähler erturnt, was für ihn normalerweise problemlos drinliegt, wäre er wieder ganz vorne gelandet. Aber so reichte es für den routinierteren Luzerner nur zum undankbaren 4. Platz. K7-Gold sicherte sich erstmals ein Aargauer, nämlich Brillant Buzhala vom STV Wettingen.

HINWEIS

► Resultate unter: www.tvschattdorf.ch

NUM, 21.06.11